

Gebirtes Fräulein!

Entschuldigen Sie mein  
tiefes Schweigen; ich bin begraben  
in lauter dringender Arbeit.

Wie geht es Ihnen und  
Ihren wertigen Angehörigen, unter  
welche ich doch wohl auch das un-  
wertige Fräulein Baumann zählen  
darf?

Hätten Sie Lust,  
eine Kritik unserer Volksschule  
von sozialistischem Standpunkt  
(Vergleichung des Schulbudgets  
mit dem Heeresbudget, der Ver-

gaben für Volksschulen mit denen  
für Mittel- u. Hochschulen  
mit Statistik der Analphabeten  
et) zu schreiben? Ich  
würde nicht zögern, diese Ar-  
beit <sup>dankbar</sup> zu veröffentlichen.

In angenehmer Erinnerung  
an die gemeinsamen verbrachten  
Murrestunden

Ihr freundlichst Die grüssende

Berney

Prag, gr. Karlsz. ~~16/3~~ 4, II Th.

16/3 91



